

How to say "I love you"

Von Suga-chan

Kapitel 3: Ich will dich [MeianInunaki]

Ich will dich

Shogo hatte schon immer gewusst, was er wollte. Er war niemand, der aus seinem Herz eine Mördergrube machte und dies hatte ihn den Ruf als zuverlässiger Captain eingebracht. Er hatte die Jungs im Griff.

Er wusste auch, was er sonst in seinem Leben wollte. Als Shion die Position des Liberos in ihrem Team antrat, wusste Shogo, dass er ihn wollte. Und das machte er sehr deutlich. Es begann mit ein paar Flirts, die erwidert wurden. Shion war frech, aber nicht zu vorlaut und schien auch zu wissen, was er wollte. Es machte Shogo einfach Spaß, während des Trainings mit ihm zu flirten, wobei sie dies sehr subtil taten.

Auch außerhalb des Trainings verbrachten sie Zeit miteinander. In der Anfangszeit waren sie meistens mit dem Team unterwegs, aber es kam immer öfters vor, dass sie auch allein waren. Es war unkompliziert zwischen ihnen und etwas anderes wollte Shogo auch nicht. So kam es dazu, dass sie irgendwann Off-Season zum ersten Mal miteinander schliefen.

Shion wollte, dass es unkompliziert zwischen ihnen blieb. Er war Anfang zwanzig, hatte gerade einen Vertrag bei einer Division One Mannschaft unterschrieben und wusste eigentlich noch nicht so ganz, was er vom Leben wollte. Und zu diesem Zeitpunkt war Shogo in sein Leben getreten. Und hatte ihm mächtig den Kopf verdreht.

Er hatte seinen Spaß daran, wenn sie während des Training miteinander flirteten und es hier und da zu einer kleinen, unschuldigen Berührung kam. Für Shion hätte es immer so weitergehen können.

Bis zu dem Abend, wo sie das erste Mal miteinander schliefen. Der Morgen danach war nicht schön gewesen. Sie sagten einander, dass dies nur ein Ausrutscher gewesen war und es nicht noch einmal passieren würde. Ganz nach dem Motto „einmal ist keinmal“.

Aber dabei blieb es nicht.

Über ein Jahr ging es so zwischen ihnen und Shion konnte nicht verhindern, dass er mehr wollte. Und damit wurde es kompliziert.

„Ich will dich.“ Irgendwann hatte Shogo damit begonnen, diese drei Worte zu Shion zu sagen. So sehr er sie auch in einem rein körperlichen Kontext hören wollte, war da doch dieser Unterton dabei.

„Warum?“, fragte Shion atemlos zwischen zwei Küssen. Jetzt oder nie. Er wollte sich

nicht mehr zurückhalten. Shogo hielt inne und sah ihn für einen Moment lang nur an.

„Warum was?“, fragte er zurück.

„Warum willst du mich?“ Shion wusste nicht, was für eine Antwort er hören wollte. Je nachdem in welche Richtung sie ging, würde es so einiges zwischen ihnen verändern. Wieder ein langer Blick, bevor Shogo ihn angrinste.

„Brauche ich etwa einen Grund dafür? Mir reicht es, wenn ich weiß, dass ich dich will. Und damit du es auch weißt, sage ich es dir.“ Da verstand Shion, warum er diesen Unterton immer wieder heraushörte. Dies ging schon längst über das Körperliche hinaus. Nicht nur für Shion, sondern auch für Shogo.

„Ich will dich auch.“ Shogo lächelte in den Kuss, als er Shion an sich zog. Mehr als diese Erwiderung hatte er nicht hören wollen.